
## Hilfe gegen Hare

**Nur die neueste Antivirensoftware (hier Antivirus von H+BEDV) oder das Spezialprogramm F-Hare helfen gegen den derzeit wohl bedrohlichsten Virus. *Hare* (CHIP 8/96, S. 13) überschreibt infizierte Festplatten am 22. August und 22. September. Unter Windows 95 beseitigt der slowakische Virus zuvor den Diskettentreiber, um sich auch unter diesem Betriebssystem verbreiten zu können.**

**Hare ist in doppelter Hinsicht fatal: Kommt er zum Zug, sind die Daten zerstört; wird er radikal entfernt, ist die Festplatte unlesbar. Denn der im Master-Bootsektor hausende Virus darf keinesfalls mit dem sonst oft hilfreichen FDISK-Kommando entfernt werden. Nur Antivirenprogramme gewährleisten, daß nach der Kur die Festplatte lesbar ist.**

**Info zu F-Hare: Internet: *http://www.chip.de*, Compuserve: Go CHIP, AOL: Kennwort CHIP**

**Info zu Antivir: H+BEDV Datentechnik, Lindauer Str. 21, 88069 Tettnang, (07542) 93040, Fax 52510**

## Datenfummler

Gerade mal ein Makro oder 632 Bytes lang ist *Wazzu*. Da der Word-Virus nur das Auto-Open-Makro benutzt, funktioniert er sowohl mit englischem als auch mit deutschem Word. Und weil dieses Makro unverschlüsselt vorliegt, können von dem über das Internet verbreiteten Virus leicht Varianten auftauchen.

Seine Schadfunktion klingt zunächst harmlos, ist aber verheerend, wenn wichtige Dokumente länger intensiv bearbeitet werden: Bei jedem Öffnen der Datei verschiebt Wazzu mit einer Wahrscheinlichkeit von fast 50 Prozent ein Wort des Textes an einen anderen Platz. In einem von vier Fällen fügt er dann noch den Spitznamen der amerikanischen Washington State University „wazzu“ (in Kleinschreibung) in das Dokument ein.

Den Word-Parasiten kann man mit aktueller Antivirensoftware oder dem heuristischen Virensuchprogramm F/Win finden und entfernen. Das Durcheinander in den Dokumenten ist allerdings nur in mühevoller Handarbeit zu beseitigen.

**F/Win: Internet: *http://www.chip.de*, Compuserve: Go CHIP, AOL: Kennwort CHIP**


## IN ALLER KÜRZE...

Zum ersten Mal haben PC-Sicherheitsprodukte das E3-Zertifikat nach dem europäischen ITSEC-Standard erreicht. **Stoplock V** und **Scensos** von PC Security (BDG, 50935 Köln, Tel. (0221) 9439099, Fax 9439097) wird so in etwa das amerikanische B1-Sicherheitsniveau bestätigt.

Der E-Mail-Echtzeit-Scanner **Interscan Viruswall für Windows NT** ist von Trend (Unterfeldstr. 19, 85238 Petershausen, Tel. (08137) 1318) erhältlich.

## Neuer Makrovirus für Excel

Nicht mehr der erste Makrovirus für Excel ist *XM.Laroux*, aber der erste, der funktioniert. Wer in einem Excel-Unterverzeichnis eine Datei namens PERSONAL.XLS entdeckt und darin ein „check_files“-Makro, ist höchstwahrscheinlich Opfer des harmlosen Programms. Infizierte Tabellen haben ein verstecktes Arbeitsblatt mit dem Namen „laroux“.

## Infos à la carte

Was macht eigentlich der Form-Virus? Und wie bekommt man Antiexe weg? Solche Informationen, zusammen mit Grundlagenwissen über Viren, hat Rainer Link in seinem Sharewareprogramm *CV-Info* zusammengestellt – alles in Deutsch, versteht sich. Tips und Tricks ergänzen die Beschreibung von einigen hundert wichtiger Viren.

**Info: Rainer Link, Veilchenweg 6, 97199 Ochsenfurt, Tel. (09331) 7760, *link@cvinfo.mayn.de***

## Voll Stoff

Die Antivirus-Vollversionen für DOS, Windows 95, Windows NT und Novell Netware – und das alles für nur 10 Mark? Natürlich, die Sache hat einen Haken: Die auf der Info-CD über Viren beigepackte Software *Turbo Antivirus* läuft nur 30 Tage. Aber immerhin: In diesem Zeitraum entfernt sie – soweit möglich – auch alle Viren.

**Info: Hilchner Daten&Medien, Rheinfährstr. 201, 41468 Neuss, Tel. (02131) 3494-10, Fax 3494-98**

## Boxenstopp

Runderneuert wird derzeit die Suchmaschine von F-Prot. Die Mannen um den isländischen Programmierer Fridrik Skulason arbeiten vor allem an der Geschwindigkeit und der Erkennungsrate von polymorphen Viren. Die verbesserte Ausgabe soll ab September bereits in der Version für Novell-Netze integriert sein, die sich dann nicht mehr Netprot, sondern *F-Prot Professional für Netware* nennt. Die NLM-Software (Netware-loadable module) wird automatische Desinfektion ermöglichen. Ab 1997 soll es auch eine F-Prot-Version für Windows NT geben.

**Info: perComp-Verlag, Holzmühlenstr. 84, 22041 Hamburg, Tel. (040) 6932033, Fax 6959991**